

"Happiness was born a twin"

Autor(en): **W.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **29 (1966)**

Heft [9]

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-942291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

“HAPPINESS WAS BORN A TWIN”

Whenever we hear someone play an instrument or give an item, jodelling, singing or whatever it might be, we lift our hearts for joy and admiration for their talents. Perhaps some of those persons endowed with God's gift don't even realize how much power they possess to stimulate a happy and pleasant atmosphere. However, someone said "Men of the noblest disposition think themselves happiest when others share their happiness with them. All who would win joy must share it; happiness was born a twin."

Songs and music are always at their best when every tune and note are in accord. Would it not be so if both the players and the listeners would share because shared joy is double joy.

To encourage and to foster musical and vocal talents should always be our aim whenever we discover it by chance or otherwise and we must be full of praise for anyone who possesses that great gift of God to make others happy.

W.R.